



AUSGEGEBEN AM
31. OKTOBER 1930

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 511 597

KLASSE 42^m GRUPPE 32

42^m M 91. 30

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 23. Oktober 1930

Monroe Calculating Machine Company in Orange, New Jersey, V. St. A.

Einrichtung zur Tastenkontrolle bei Rechenmaschinen

Patentiert im Deutschen Reiche vom 29. April 1930 ab

Die Erfindung bezieht sich auf Tastaturen für Rechenmaschinen mit einstellbaren Tasten und betrifft insbesondere Mittel, durch welche niedergedrückte oder ein-

5 gestellte Tasten dem Auge sofort unterschiedlich von den nicht eingestellten Tasten erkennbar sind, so daß der Rechner durch einen einzigen Blick den in die Tastatur eingestellten Betrag zu erkennen vermag.

10 In der beiliegenden Zeichnung ist

Abb. 1 die Draufsicht auf eine Tastatur, worin gewisse Tasten als niedergedrückt oder eingestellt erscheinen,

Abb. 2 ein senkrechter Querschnitt zu

15 Abb. 1,

Abb. 3 eine schaubildlich dargestellte Einzelheit einer abgeänderten Ausführungsform mit gehobener Taste,

Abb. 4 eine der Abb. 3 ähnliche Ansicht

20 mit gedrückter Taste.

In diesen Zeichnungen ist die Erfindung in ihrer beispielsweise Anwendung auf die Tastatur der bekannten Monroe-Rechen-

25 maschine gezeigt, und die Ziffer 18 bezeichnet niederdrückbare Tasten mit unteren Nockenenden versehen, welche die bekannten Schwingstangen 19 zur Verstellung der Einstellräder (nicht gezeichnet) bewegen. Die

30 Stiele der genannten Tasten sind mit oberen und unteren Einschnitten versehen, von welchen die ersteren mit Sperrstangen 6 in Eingriff kommen, um die Tasten in ihrer gedrückten oder eingestellten Lage festzuhalten,

bis sie durch die Zurückziehung der genannten Stangen wieder frei werden.

35

Auf die Tastatur der Maschine ist eine besondere obere Platte 20 in weißer oder lichter Farbe aufgelegt; die walzenförmigen, in Farbe mit der Tastatur korrespondierenden Köpfe der Tasten 18 sind an ihren

40

unteren Enden mit ringförmigen Kragen 21 versehen, welche ebenfalls weiß gefärbt sind. In normaler oder gehobener Stellung der Tasten passen diese Kragen in die Öffnungen der weiß gefärbten oberen Tastaturplatte 20, mit welcher sie in einer Ebene liegen und mit welcher sie in der Farbe übereinstimmen.

45

Wird eine Taste niedergedrückt, so bewegt sich ihr ringförmiger weißgefärbter Kragen 21 abwärts und verschwindet unter der oberen Tastaturplatte; es bilden sich ringförmige Öffnungen 23 zwischen der lichtgefärbten Oberfläche der gedrückten Taste und der inneren Umkreiskante der Öffnung 23, welche letztere dunkel erscheint. Das heißt:

50

Wird eine Taste gedrückt, so erscheint ein dunkler Ring um den Kopf (oder Knopf) der Taste und verleiht dadurch der letzteren erhöhte Sichtbarkeit. Der Kopf einer gedrückten Taste gelangt in eine Ebene mit der

60

Oberfläche der oberen, weiß gefärbten Tastaturplatte 20, und da er nicht verdunkelt ist, so erscheint die auf ihm befindliche Zahl oder Marke vollständig klar, wodurch es möglich wird, den Wert der gedrückten Taste zu

65

kontrollieren.

Abb. 3 und 4 zeigen eine abgeänderte Ausführungsform der Erfindung. Die Tastenköpfe sind hier ohne Kragen 21 und auf ihrer Oberfläche rot oder anderweitig verschieden-
 5 lich von der helleren Tastaturplatte gefärbt; die walzenförmigen Teile 18' sind in weißer oder in einer der Tastaturplatte gleichen Farbe ausgeführt. Der Durchmesser der Köpfe ist derselbe wie jener der Öffnungen
 10 in der oberen Tastaturplatte 20'. Bei dieser abgeänderten Ausführungsform ist ein roter Kreis 24 um die Öffnungen der oberen Tastaturplatte, in welche die Tastenköpfe passen und in welchen sie sich bewegen, gemalt. So-
 15 lange die Taste ihre obere Lage einnimmt, ist der weiße Hals der Taste, wie Abb. 3 zeigt, zwischen der roten Oberfläche der Taste und dem roten Ring sichtbar. Wird aber eine Taste gedrückt, dann verschwindet, wie
 20 Abb. 4 zeigt, der weiße Hals, und die rot gefärbte Oberfläche der Taste fällt mit dem roten Kreis zusammen. Die gedrückte Taste wird also stärker ins Auge fallen.

25 PATENTANSPRÜCHE:

1. Einrichtung zur Tastenkontrolle bei Rechenmaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß auf die obere Führungsplatte der
 30 Tasten eine besondere, hell gefärbte Tastaturplatte (20) aufgelegt ist, deren

kreisförmige Öffnungen (23) durch besondere, mit der Tastaturplatte gleichartig gefärbte Kragen (21) der Tasten ausgefüllt werden, solange sich die Tasten
 35 in ihrer oberen Lage befinden, während, wenn eine Taste niedergedrückt wird, zwischen ihrer oberen, bis zur Höhe der Tastaturplatte (20) eingedrückten, ebenfalls hell gefärbten Stirnfläche und der
 40 hell gefärbten Tastaturplatte ein ringförmiger, dunkel erscheinender Zwischenraum entsteht.

2. Einrichtung zur Tastenkontrolle bei Rechenmaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß auf die obere Führungsplatte der Tasten eine besondere, hell gefärbte Tastaturplatte (20') aufgelegt ist, welche um die Öffnungen, in denen sich die zylindrischen Köpfe (18') der eine dunkel gefärbte obere Stirnfläche und eine hell gefärbte Mantelfläche aufweisenden Tasten führen, einen dunkel gefärbten Ring aufweisen, derart, daß bei der oberen Stellung der Tasten die hell gefärbte Mantelfläche sichtbar ist, während, wenn die Tasten bis zur Höhe der Tastaturplatte (20') niedergedrückt werden, die dunkel gefärbten Stirnflächen mit den dunkel gefärbten Ringen (24) zusammenfallen
 60 und der hell gefärbte Mantelteil verschwindet.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

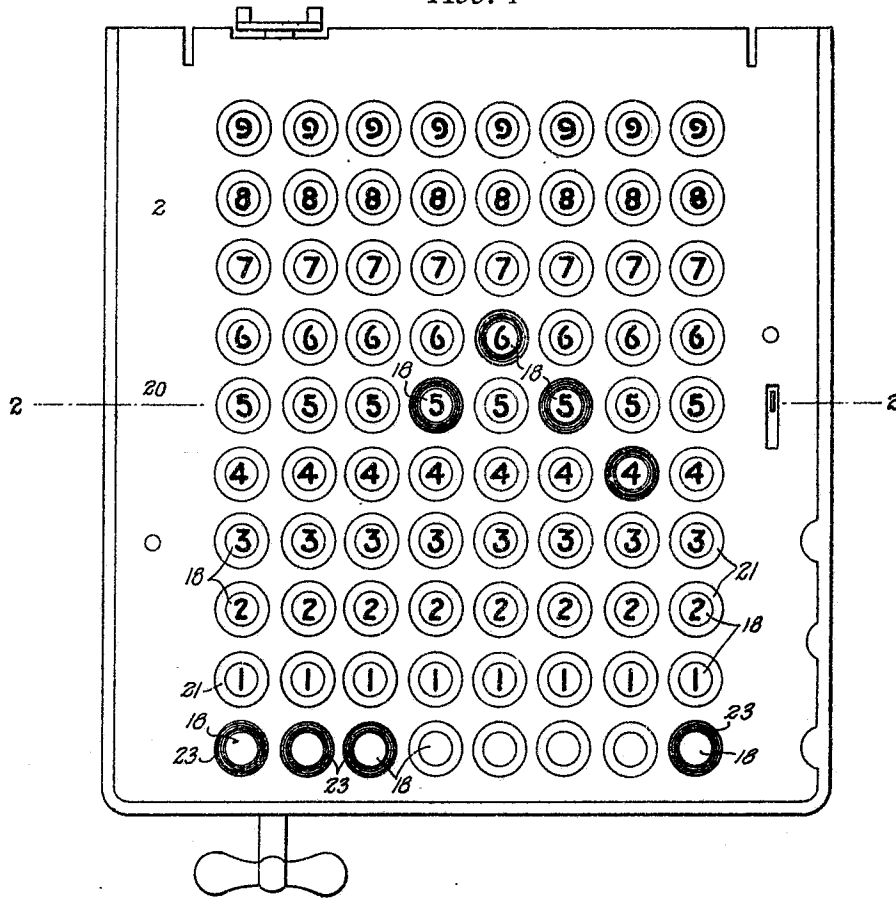


Abb. 2

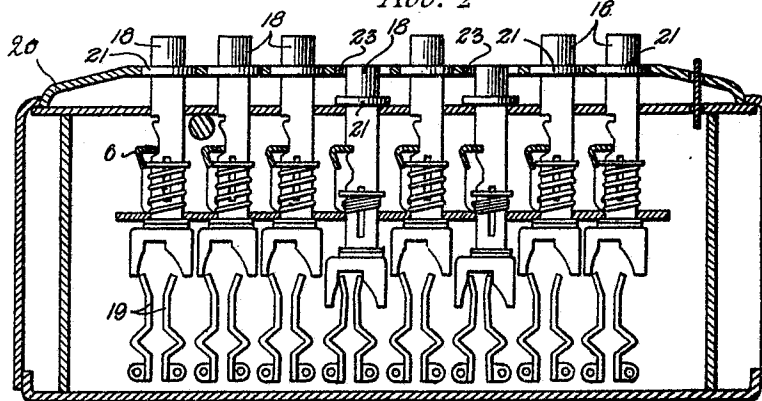


Abb. 3

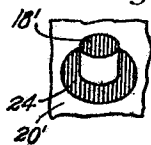


Abb. 4

